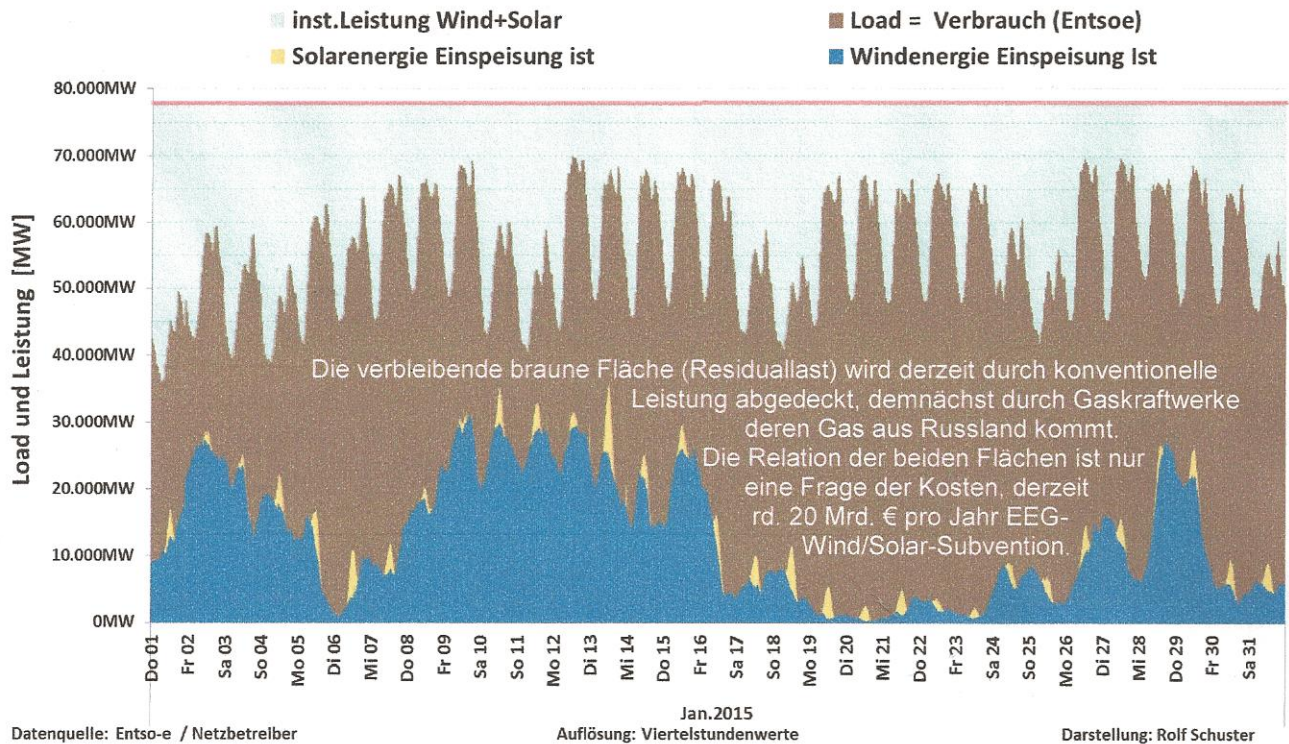


Leistungsganglinien Wind- und Solarenergieanlagen Januar 2015

Jan 2015	Wind	Solar	Wind + Solar	Prozent der Nennleistung
Installierte Nennleistung	39.674 MW	38.267 MW	77.941 MW	100,0%
Maximale Einspeiseleistung	31.260 MW	10.751 MW	35.620 MW	45,7%
Mittelwert	12.719 MW	754 MW	13.473 MW	17,3%
Minimale Einspeiseleistung	248 MW	0 MW	343 MW	0,44%
Arbeitseinspeisung	9.463 GWh	561 GWh	10.024 GWh	



Maximale Leistungseinspeisung	35.620 MW	Benutzungsdauer der Maximalleistung
Summe der erzeugten Energie	10.024 GWh	281,4 h (37,8 %)
Verteilung der Einspeisung nach Klassen		
0 % bis 10 % Nennleistung	276,75 h	37,2 %
11 % bis 20 % Nennleistung	171,25 h	23,0 %
21 % bis 30 % Nennleistung	140,50 h	18,9 %
31 % bis 40 % Nennleistung	141,00 h	19,0 %
größer 40 % der Nennleistung	14,50 h	1,9 %
Summe	744,00 h	100,0 %

Die Maximalleistung von 35.620 MW stand im Monat Januar mit 281,4 h in 37,8 % der Zeit zur Verfügung. Die Summe der erzeugten Wind- und Solarenergie beträgt rd. 25 % des Strombedarfes im Monat Januar.

Die installierte Nennleistung von 77.941 MW stand im Monat Januar mit 128,6 h nur in 17,3 % der Zeit zur Verfügung.

Auch bei beliebiger Vervielfältigung der Wind- und Solaranlagen, über die bisher installierte Gesamtleistung von rd. 78 GW hinaus, ändert sich der Reserveleistungsbedarf durch konventionelle Kraftwerke in Höhe der maximalen Netzlast aller Stromverbraucher fast nicht.

Die Ziele der Energiewende erfordern somit eine komplette Verdopplung des Stromerzeugersystems und die Zusatzinstallation der Nord-Süd-Höchstspannungs-Transportleitungen mit entsprechend hohen Kosten.

Daher sind diese extremen Zielsetzungen energiewirtschaftlich höchst unvernünftig.